



Hatte in Schenefeld allen Grund, sich zu freuen: Frauke Struve, hier mit ihrem Siegf Pferd „Fleming“. Foto: Stemmer

Spontaner Beifall für Frauke Struve

Dressur: Drei Siege für „Wedelerin“

Schenefeld/Wedel (vin). Als Frauke Struve und ihr „Fleming“ im Anschluß an die sonntägliche Siegerehrung mitten durch die Zuschauerreihen in Richtung „Boxengasse“ schlenderten, brandete spontaner Beifall auf. Beifall für sehenswerte Dressurvorstellungen, die dem Duo beim Schenefelder Sommerturnier bemerkenswerte Erfolge beschert hatten.

Beifall, den Frauke Struve sichtlich genoß: Entspannt lächelnd grüßte sie die Fans und bedankte sich hoch zu Ross für die (verdienten) Komplimente. „Ein schönes Gefühl, wenn die Leistung so anerkannt wird“, gestand die 37jährige amtierende Landesmeisterin, die „aus technischen Gründen“ für die TRSG Holstenhalle Neumünster startet, jedoch seit langem in Rissen ansässig ist.

„Flamingo“ mit viel Ausdruck im Viereck

Beim „Grand Prix Special“ am Sonntag hatten sie und ihr 15jähriger Hengst „Fleming“ selbst namhafte Konkurrenz auf die nachfolgenden Plätze verwiesen. So mußte sich sogar eine so profilierte Dressurreiterin wie Karin Rehbein (Grönwohldhof), die „Raubritter“ auf Platz zwei und „Flambo“ auf den dritten Rang führte, geschlagen geben. Spektakulär und mit viel Ausdruck sei ihr Vierbeiner aufgetreten, befand die Siegerin. Überraschend seien die dar-

gebotenen Piaffen und Passagen gewesen.

Schon abends zuvor in der „Grand Prix-Kür“ hatten sich Frauke Struve und „Fleming“ ebenfalls durchgesetzt, als sie Leida Strijk (Stedinger RFV Sturmvolgel Bern) mit „Welcome“ und Karin Rehbein mit „Raubritter“ das Nachsehen gegeben hatten. „Eine Sensation“, wie die blonde Reiterin mit dem herzerfrischenden Lachen meint. Angetan zeigte sie sich vor allem vom „phantastischen Publikum“.

Nächstes Ziel sind die „Deutschen“

Ihren dritten Erfolg auf der idyllischen Anlage am Uetersener Weg landete Frauke Struve, die seit langen Jahren Mitglied des Reit- und Fahrvereins Wedel ist und als Reitlehrerin auf dem Wedeler Haidehof arbeitet, mit „Cosinus“, einem achtjährigen Holsteiner Fuchswallach, in einer Prüfung der Kategorie M/B. Drei Siege mit zwei Pferden – Dressurreiterherz, was willst du mehr?

Nächstes großes Ziel der Wahl-Wedelerin ist die Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften, die in knapp vier Wochen in Gera stattfinden. „Dort werde ich wohl keine Chance auf einen vorderen Platz haben“, schätzt Frauke Struve die Lage ein. Allerdings: Auch in Schenefeld ist ihr ja schon eine „Sensation“ gelungen . . .